

Glauch Prior, Johannes Sculteti Senior, Johann Craß itzund Custos und an den ganzen Convent des Thomasklosters 5 Rhein. Gulden j. Z. von dem wirdigen meister Gregorius Weßnick der alte schulmeister vmb seyner sele selickeit zcu eynem ewigen gedechtniß in s. Thomas kirchen — gestift vnd geordent für 100 Rhein. Gulden und versprechen, diese Zinse jährlich auf Sonntag Invocavit an den Custos einzuzahlen. Gegeben — am montag nach Laetare.

Registrum copiarum fol. 314^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

Gunstbrief des Kurfürsten Friedrich III. und des Herzogs Johann in Betreff des Verkaufs von 12 $\frac{1}{2}$ Rhein. Gulden j. Z. (No. 330, 331 u. 333) d. d. Torgau 12. März (mitwochen noch Laetare) 1494 im Registr. cop. fol. 316^b.

No. 334. 1494. 2. Mai.

Recess zwischen Martin Abt von Altzelle und Probst Jacob Koler wegen der Capelle im Bernhardinercollegium.

Zcu wissen, das durch unns Tilo von gots gnadenn bischoff zcu Merseburgk, Hannsen von Mynekewitz ritter obermarschalck vnd Casparn von Schonberg zewuschenn demn wirdigen vnnnd achtbarm ern Martino apt zeur Czellenn an eynem vnnnd ernn Jacobo Koler doctor probest zcu sanct Thomas anders teils mit yrem willenn vnnnd wyssen in gebrechen, als sich zewuschenn yn haltenn des gebewdes einer nawen capellen im collegio Bernhardi^{a)} zue Liptzk, dar inn der gemelt apt zeur Czelli eynenn offentlichenn ingangk der lewte bescheenn leßt, eine glogke gehanngett vnnnd eynne stogk dar inn gesetzt, des der probist vonn sanct Thomas beswerdt, auch der wegenn seins pfarrechts sich beclaget, das wir sie sollicher gebrech gutlichen voreyniget vnnnd vortragenn habenn, also das der her apt zeur Zelle ader prouisor vnnnd vorsther collegii Bernhardi keynenn offentlichenn ingangk in gedachte nawe cappelle vorstatenn ader bescheenn sal lasßenn, er sal auch der gehanngett glogkenn zcu lewten nicht gebruchen; auch sal der gesatzte stogk abegethann werdenn, biß so lanngē das zcu rechte erkanntt wirdet, was der probest zcu sant Thomas in dem seins pfarrechts schuldig nach zcu lassenn sey. Vnnnd darneben ist beredt, das durch vnns Tilo bischoff vorgnandt die capelle zcu weygenn vorgunst solle werdenn. Des zcu vrkunde haben wir Tilo vonn godts gnadenn bisschoff zcu Merßburg vnnnd Hans vonn Mynekewitz ritter obermarschalk ꝛc. vnser pitzschafft zcu rugke an disßenn receß drugkenn lasßenn, der gezeweyfacht ist wurden vnnnd ydem teyll eyner gegebenn. Gescheenn zcu Liptzk freitagis nach Cantate anno domini ꝛc. XCIIII^{to}.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig mit den rückwärts aufgedrückten Siegeln. Vogel Leipz. Chron. S. 125. — Schöttgen u. Kreysig diplomat. Nachlese I. S. 90.

a) Das Bernhardinercollegium und dessen Capelle nahmen einen Theil des Raumes ein, auf welchem später das Georgenhaus erbaut wurde.